



Deutsches Jugendprojekt mit europäischem Jugendkarlspreis ausgezeichnet

Das Jugendprojekt „Zug für Europa“ ist der diesjährige Gewinner des Karlspreises für die Jugend. Das Projekt war für Deutschland in die europäische Endauswahl gegangen. Die Auszeichnung der Karlsstiftung und des Europäischen Parlaments überreichte Parlamentspräsident Jerzy Buzek am 11. Mai in Aachen. Ebenfalls prämiert wurden das Buchprojekt „Du bist hier“ aus Irland (2. Preis) und ein Projekt bulgarischer Studenten, die gemeinsam mit junge Ingenieuren aus 11 Ländern einen Roboter bauten.

Das Projekt „Zug für Europa“ sei ein hervorragendes Beispiel für den Kern der europäischen Idee: „Zusammenarbeit, Grenzen überwinden, Vielfalt und Potenzial entdecken,“ sagte Parlamentspräsident Jerzy Buzek in Aachen.

Das Projekt entstand im Rahmen einer Comenius-Schulpartnerschaft und wurde von der Bad Kreuznacher *Berufsbildenden Schule Technik, Gewerbe, Hauswirtschaft, Sozialwesen* koordiniert. Das Projekt brachte mehr als 1.500 Auszubildende von 24 Berufsschulen zusammen, um eine gemeinsame Lokomotive und Wagons nach dem Airbusprinzip zu bauen.

„Du bist hier“ (Irland) ist ein Buchprojekt, in dem 14 junge Menschen eine Gedichtsammlung geschaffen haben, das von Menschen handelt, die nach 1980 geboren wurden, nicht in ihrem Geburtsland leben und an künstlerischen, intellektuellen oder Aktionsprojekten arbeiten.

Der 3. Preis ging an ein bulgarisches Jugendprojekt, bei dem 21 Europäer aus 11 Ländern zusammen einen Roboter konstruierten, der erneuerbare Energiequellen nutzt, um Abfall zu trennen.

Mit dem Karlspreis der Jugend werden seit 2008 alljährlich vorbildliche Jugendprojekte gewürdigt, die zur internationalen Verständigung unter Jugendlichen beitragen, ein Gemeinschaftsgefühl unter jungen Europäern entwickeln und beispielhaft dafür sind, wie Europäer zusammenleben. 5.000 € beträgt das Preisgeld für das beste Projekt, 3.000 € gibt es für den zweiten und 2.000 € für den dritten Platz.